

Ausstellungs- eröffnung

in Wetzlar

am Montag, 14. Januar. 2019, 18.⁰⁰ Uhr

Neues Rathaus

Ernst-Leitz-Straße 30 | 35578 Wetzlar
Galerie im 1. Obergeschoss

Begrüßung: Ernst Richter

Wetzlar erinnert e.V.

Es sprechen: Manfred Wagner

Oberbürgermeister

Gudrun Schmidt

vom geschäftsführenden Vorstand
des Studienkreises
Deutscher Widerstand 1933-1945
(Einführung in die Ausstellung)

Dr. Irene Jung

Archivleiterin

Der Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945

... ist eine gemeinnützige, unabhängige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main, die sich seit Ende der 1960er Jahre mit der Erforschung des Widerstandes in der NS-Zeit befasst.

Der Studienkreis unterhält eine Bibliothek und ein Dokumentationsarchiv. Er gibt die halbjährlich erscheinende Zeitschrift „informationen“ heraus und konzipiert und organisiert Ausstellungen, die zur Präsentation in Schulen, öffentlichen Gebäuden, Kirchen und anderen Organisationen geeignet sind. Die Arbeit des Studienkreises wird von der Stadt Frankfurt am Main (Kulturamt) gefördert.

Weitere Ausstellungen

„Es lebe die Freiheit! Junge Menschen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“

Die Ausstellung beinhaltet die Biographien von einzelnen widerständigen Jugendlichen oder Gruppen, die sich dem NS-Terror widersetzen. Dazu kommen erläuternde Texte. Von der Ausstellung gibt es zwei Versionen: mit 32 oder 26 Rollup-Bannern. Beide Versionen sind vor allem für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet.

Kinder im KZ Theresienstadt – Zeichnungen, Gedichte, Texte

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen in Theresienstadt angefertigte Kinderzeichnungen, Gedichte und Aussagen von Kindern über ihr Leben im KZ.

Die insgesamt 15 Tafeln (B x H 84 x 120 cm) sind mit originalgetreuen Reproduktionen von 33 Zeichnungen, neun aus dem Tschechischen übersetzten Gedichten und Texten von zehn Überlebenden gestaltet.

Ausleihen über

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945
Rossertstr. 9, 60323 Frankfurt a. M. / Germany
Tel.: ++49 (0)69 - 721575
Fax: ++49 (0)69 - 71034254
E-Mail: studienkreis@widerstand-1933-1945.de
Web: www.widerstand-1933-1945.de

Nichts war vergeblich

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Eine Ausstellung des



Studienkreis
Deutscher Widerstand
1933-1945



Mit Portraits von:

Cato Bontjes van Beek, Erna Brehm, Lisa Fittko,
Lina Haag, Ilse Heinrich, Charlotte Israel,
Hildegard Jadamowitz, Amalie Jordt, Carola Karg,
Luise Katholy, Lotte Laserstein, Erika Mann,
Gretel Maraldo, Änne Meier, Anna Mettbach,
Dr. Elisabeth Schmitz, Gerda Taro, Lore Wolf

Nichts war vergeblich

Der Anteil der Menschen, die sich gegen den Terror des NS-Staats zur Wehr setzten, war gering. Unter ihnen stellten Frauen eine noch kleinere Gruppe dar. Diejenigen aber, die sich auf vielfältige Weise dem Regime widersetzen, werden in der Öffentlichkeit immer noch wenig gewürdigt. Der Widerstand von Frauen galt als meistens „privat“ oder „persönlich“, nur selten als politisch motiviert.

Mit diesen Vorurteilen will die Ausstellung „Nichts war vergeblich“ aufräumen. Sie zeigt anhand von 18 Biographien den Mut von Frauen, die dem Nationalsozialismus die Gefolgschaft verweigerten. Sie verfassten und verteilten Flugblätter; sie boten Verfolgten Unterschlupf; sie klärten im Ausland über das Unrecht in Deutschland auf. Immer folgten sie ihrem Gewissen – und setzten damit ihr Leben aufs Spiel.

Unter den Portraits finden sich viele unbekannte und einige bekannte Namen. Der Kampf dieser Frauen gegen den NS-Staat verdient Aufmerksamkeit – sie sind uns Beispiele für den aufrechten Gang, der auch heute nötig ist.

Die Ausstellung

„Nichts war vergeblich. Frauen gegen den Nationalsozialismus“ besteht aus 21 selbststehenden Tafeln (Rollups). Sie sind 100 cm breit und 220 cm hoch. 18 Tafeln beinhalten einzelne Biographien, dienen als Einführung in das Thema. („Frauen im Nationalsozialismus“ und „Widerstand von Frauen“).

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine „Vertiefungsstation“ in Form einer leicht aufzubauenden Kommode. Die dort aufgeführten Exponate behandeln das Thema „Kommunikation im Widerstand“.

Zur Ausstellung gehören außerdem die Handarbeiten, die Frauen in Haft- und Konzentrationslagern angefertigt haben. Die wertvollen Originale können nur in einer abschließbaren Vitrine ausgestellt werden (muss vor Ort vorhanden sein).

Anfragen nach Terminen und Konditionen an:
Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945
Rossertstr. 9, 60323 Frankfurt a.M.

Tel.: ++49 (0)69 - 721575
Fax: ++49 (0)69 - 71034254
E-Mail: studienkreis@widerstand-1933-1945.de
Web: www.widerstand-1933-1945.de

Die Kosten betragen 130 Euro Ausleihgebühr pro Woche, zusätzlich eines einmaligen Versicherungsanteils von 25 Euro. Der Transport wird von den Ausleihern übernommen. Die Ausstellung lässt sich in einem PKW transportieren (für die Vertiefungsstation evtl. Kombi/Sprinter nötig, bitte nachfragen).

Der Katalog enthält alle biographischen Tafeln sowie drei erläuternde Texte zu Frauen in der NS-Zeit, Widerstand von Frauen und der Bedeutung der Handarbeiten. Der Katalog kostet 7 Euro.

Die Ausstellung wurde unterstützt von:
Engelhard Arzneimittel, Frauenreferat der Stadt Frankfurt, Hans Böckler-Stiftung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, IG Metall, Naspa Stiftung

..... Ausstellung in Wetzlar

Vom Di., 15.01. bis 05.02.2019
im Neuen Rathaus

Ernst-Leitz-Straße 30 | 35578 Wetzlar
Galerie im 1. Obergeschoss

Eintritt frei

Öffnungszeiten:

montags: 7.³⁰ Uhr bis 18.⁰⁰ Uhr
dienstags: 7.³⁰ Uhr bis 18.⁰⁰ Uhr
mittwochs: 7.³⁰ Uhr bis 16.⁰⁰ Uhr
donnerstags: 7.³⁰ Uhr bis 18.⁰⁰ Uhr
freitags: 7.³⁰ Uhr bis 18.⁰⁰ Uhr

Anfragen für Führungen

Bitte wenden Sie sich an

Dr. Irene Jung
Historisches Archiv der Stadt Wetzlar
Tel.: +49 (0)6441 99-1080
Mail: irene.jung@wetzlar.de

Interesse am Ausstellungskatalog?

Den Katalog können Sie bei der Information im Rathausfoyer einsehen und bei Bedarf direkt bestellen beim **Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945** (Kontaktdaten siehe links).

V.i.S.d.P.:

Bunt WETZLAR
Stadt ERINNERT e.V.
Braun

Helgebachstraße 32 | 35578 Wetzlar
<https://www.wetzlar-erinnert.de>

Blick in die
Ausstellung

Vitrine mit
Handarbeiten

